



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Deutschkurs: A 1.1

Termin Nr. 23: Montag, 24. Februar 2025



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Was lernen wir diese Woche?

1. Vokabular: Restaurant-Dialoge / Küche
2. Grammatik: Akkusativ-Wiederholung
3. Verbformen: „mögen, ich möchte, ich hätte gern“
Verbformen in Position 2 und END-Position
4. Neue Fragen & Dialogsituationen

Grammatik: Akkusativ – „the buying case“

	<u>der</u>	<u>die</u>	<u>das</u>
Ich kaufe	einen Tisch,	eine Tasche und	ein Handy.
Ich brauche auch	einen Stift,	eine Tasse und	ein Glas.
Am Morgen trinke ich immer	einen Kaffee und	eine Limonade.	
Am Abend esse ich gerne	einen Salat,	eine Pizza und	ein Eis.
Wir nehmen	einen Orangensaft,	eine Cola und	ein Bier.
Ich möchte	einen Apfelsaft	und	ein Vanille-Eis.
(Ich möchte		eine Tasse Tee	trinken.)

Was hast du dieses Wochenende gemacht?

Ich war in Berlin. Ich war zuhause. zuhause (zu Hause) – at home

Ich habe	Musik	gehört.
Ich habe	Fußball	gespielt.
Ich habe	eine Suppe	gekocht.
Ich habe	einen Spaziergang	gemacht.

Ich habe	einen Film auf Netflix	gesehen.
Ich habe	mit meiner Mutter	gesprochen
Ich habe	die Suppe	gegessen.
Ich habe	ein Glas Cola	getrunken.

PAST TENSE in German → PERFEKT

Was hast du am Wochenende gemacht?

PERFEKT

= Form von „sein“ + „Partizip II“

Ich **bin** nach Hamburg gefahren.

Ich **bin** in den Park gegangen.

Ich **bin** nach Paris geflogen.

fahren	→ gefahren	- engl. „driven“ [„gone“ <i>by any kind of vehicle</i>]
gehen	→ gegangen	- engl. „gone“, „walked“
fliegen	→ geflogen	- engl. „flown“

PERFEKT

= Form von „haben“ + „Partizip II“

Partizip II bei VERBEN mit

be-	emp-	ent-	er-	ge-	ver-
zer-	miss-	=	KEIN	„ge-“	

Ich habe gestern meine Eltern besucht.

die Eltern = parents

PERFEKT

= Form von „haben“ + „Partizip II“

Partizip II bei VERBEN mit

„-ieren“ = KEIN „ge-“

zum Beispiel (z.B.) / for example: telefonieren studieren

Ich habe gestern mit meinen Eltern telefoniert.

Ich habe von 1995 bis 2000 in Bonn studiert.

TRENNBARE Verben → SEPARABLE VERBS / VERBS with a SEPARABLE PREFIX

aufstehen	- Ich stehe (2.)	um 6.00 Uhr	auf.
fernsehen	- Ich sehe (2.)	abends gerne	fern.
ausgehen	- Wir gehen (2.)	mit Freunden	aus.

auf stehen	- to get up
fern sehen	- to watch TV
aus gehen	- to go out

manchmal – sometimes

Eva **ist** früh
Eva hat
Eva **ist** mit Moritz

aufgestanden.
ferngesehen.
ausgegangen.

https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/57_spektrum_a1-1.mp3

1 Beliebte Speisen und Getränke a Hören und lesen Sie.

57



Von Montag bis Freitag essen viele Deutsche mittags in der Kantine.
Am liebsten essen sie dort Currywurst oder Pizza.



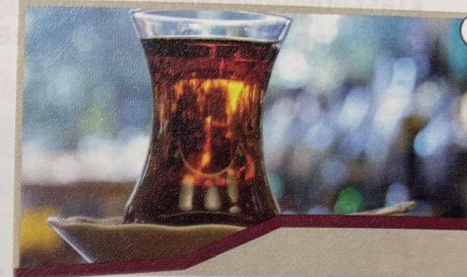
Die Deutschen trinken im Durchschnitt 110 Liter Bier, 140 Liter Mineralwasser und 1 184 Tassen Kaffee im Jahr.
In Deutschland kann man 500 verschiedene Sorten Mineralwasser kaufen.



Zum Frühstück trinkt man in der Schweiz Milchkaffee.
Die Schweizer trinken auch gern Bier (im Durchschnitt 57 Liter im Jahr) und Wein (37 Liter im Jahr).



Die Schweiz ist für Käse und Schokolade bekannt.
Mittags essen die Schweizer gern einfache, schnelle Gerichte, zum Beispiel Rösti mit Bratwurst.



Österreicher mögen Kaffee und Tee. Sie trinken im Jahr pro Person 162 Liter Kaffee und 126 Liter Tee.



Das berühmte Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat isst man in Österreich gern.



Abends isst man in Deutschland und Österreich traditionell Brot mit Käse und Wurst oder einen Salat.



https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/58_spektrum_a1-1.mp3

Essen und Trinken

3 So essen Sie gesund Hören und lesen Sie.

1 58

Sie essen ...

selten: Backwaren und Süßwaren



der Kuchen



die Torte



die Schokolade

wenig: Fette und Öle



die Butter



die Sahne



das Öl

https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/58_spektrum_a1-1.mp3

ein- oder zweimal am Tag: Fleisch und Wurst



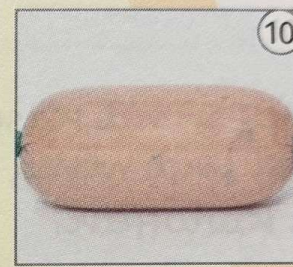
das Rindfleisch



das Hühnerfleisch



die Bratwurst



die Leberwurst



der Schinken

zwei- oder dreimal am Tag: Milchprodukte, Fisch und Eier



der Quark



der Joghurt



der Käse



der Lachs



das Ei

dreimal am Tag: Getreideprodukte und Kartoffeln



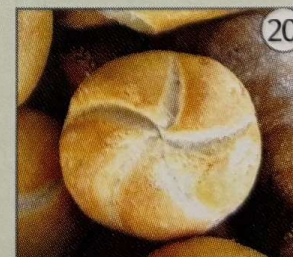
der Reis



die Nudeln (Pl.)



das Brot



das Brötchen

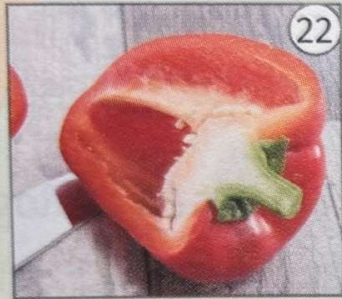


die Kartoffel

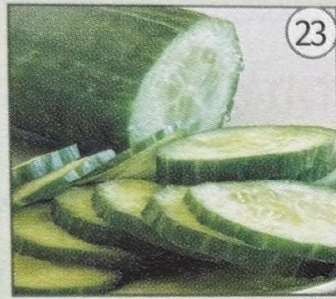


https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/58_spektrum_a1-1.mp3

fünfmal am Tag: Obst und Gemüse



die Paprika



die Gurke



die Zwiebel



der Salat



das Sauerkraut



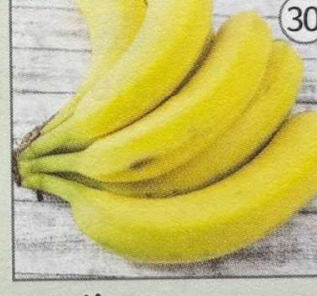
der Apfel



die Birne



die Erdbeere



die Banane



die Ananas



die Tomate



Hausaufgabe 2)

https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/54_spektrum_a1-1.mp3

22 Ein Telefongespräch mit Frau Müller

- a Otto möchte gerne mit Frau Lustig sprechen. Er möchte eine Projektidee präsentieren. Er ruft die Sekretärin von Frau Lustig an. Sie heißt Frau Müller. Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie die Informationen.

1 54

Kalender von Frau Lustig Freitag

13. APRIL

.....	Uhr	Besprechung mit dem Direktor
.....	Uhr	Telefonkonferenz
12.30	Uhr	.....
13.30	Uhr	Bericht
.....	Uhr	Telefonat mit Kollegen
16.00	Uhr	Fahrt nach

Telefonnummer von
Frau Esser:



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/54_spektrum_a1-1.mp3

22 Ein Telefongespräch mit Frau Müller

- a Otto möchte gerne mit Frau Lustig sprechen. Er möchte eine Projektidee präsentieren. Er ruft die Sekretärin von Frau Lustig an. Sie heißt Frau Müller. Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie die Informationen.

1 54

Kalender von Frau Lustig Freitag

13. APRIL

..... Uhr	Besprechung mit dem Direktor
..... Uhr	Telefonkonferenz
12.30 Uhr	.....
13.30 Uhr	Bericht
..... Uhr	Telefonat mit Kollegen
16.00 Uhr	Fahrt nach

Telefonnummer von
Frau Esser:

9.00 Uhr	
11.00 Uhr	
12.30 Uhr	Mittagspause
14.30 Uhr	Telefonat mit Kollegen in London
16.00 Uhr	Fahrt nach Berlin

Hausaufgabe 3)

https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/54_spektrum_a1-1.mp3

b Ergänzen Sie die Satzteile. Arbeiten Sie zu zweit.
Hören Sie zur Kontrolle das Telefongespräch noch einmal. Lesen Sie danach den Dialog laut.

- eine Projektidee vorstellen
- ~~guten Tag~~
- Mittagspause
- dringend
- Viel Erfolg
- Zeit
- Die Besprechung dauert
- Und morgen?
- Ich wiederhole
- gerne am Montag
- Welche Telefonnummer hat
- einen Bericht
- nach Berlin

Frau Müller: Müller.

Herr Gruber: Ja, *guten Tag*, Frau Müller, hier ist Otto Gruber. Ich möchte bitte mit Frau Lustig sprechen.

Frau Müller: Ist es (1)?

Herr Gruber: Ja, ich möchte
..... (2). Ist es heute möglich?

Frau Müller: Also, am Vormittag hat Frau Lustig leider keine (3). Um 9.00 Uhr hat Frau Lustig eine Besprechung mit dem Direktor. (4) zwei Stunden. Um 11.00 Uhr hat Frau Lustig eine Telefonkonferenz und um 12.30 Uhr macht sie (5).



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

- eine Projektidee vorstellen
- ~~guten Tag~~
- Mittagspause
- dringend
- Viel Erfolg
- Zeit
- Die Besprechung dauert
- Und morgen?
- Ich wiederhole
- gerne am Montag
- Welche Telefonnummer hat
- einen Bericht
- nach Berlin

Frau Müller: Müller.

Herr Gruber: Ja, *guten Tag*, Frau Müller, hier ist Otto Gruber. Ich möchte bitte mit Frau Lustig sprechen.

Frau Müller: Ist es (1)?

Herr Gruber: Ja, ich möchte
..... (2). Ist es heute möglich?

Frau Müller: Also, am Vormittag hat Frau Lustig leider keine..... (3). Um 9.00 Uhr hat Frau Lustig eine Besprechung mit dem Direktor. (4) zwei Stunden. Um 11.00 Uhr hat Frau Lustig eine Telefonkonferenz und um 12.30 Uhr macht sie (5).

- 1 Dringend
- 2 eine Projektidee vorstellen
- 3 Zeit
- 4 Die Besprechung dauert
- 5 Mittagspause

- Herr Gruber:** Und wie ist es am Nachmittag? Hat Frau Lustig vielleicht am Nachmittag Zeit?
- Frau Müller:** Um 13.30 Uhr schreibt Frau Lustig (6), um 14.30 Uhr telefoniert sie mit Kollegen in London und um 16.00 Uhr fährt sie (7). Sie können heute leider nicht mit Frau Lustig sprechen.
- Herr Gruber:** (8)? Hat Frau Lustig vielleicht morgen Zeit?
- Frau Müller:** Morgen ist Samstag, Herr Gruber. Sie können (9) wieder anrufen. Dann ist meine Kollegin Katja Esser hier.
- Herr Gruber:** Gut, ich rufe am Montagvormittag wieder an. (10) Frau Esser?
- Frau Müller:** Moment ... die Nummer von Frau Esser ist 7 63 54 26.
- Herr Gruber:** (11): 7 63 54 26.
- Frau Müller:** Ja. (12), Herr Gruber.
- Herr Gruber:** Vielen Dank. Auf Wiederhören!



- 6** einen Bericht
- 7** nach Berlin
- 8** Und morgen?
- 9** gerne am Montag
- 10** Welche Telefonnummer hat
- 11** Ich wiederhole:
- 12** Viel Erfolg

Hausaufgabe 4)



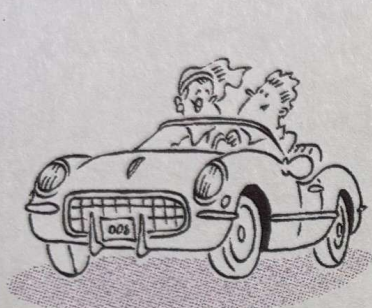
European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**ich kann
wir können**

**du kannst
ihr könnt**

**er/sie/es kann
Sie / sie können**

Ü5 ➤ Was können diese Menschen gut?
Schreiben Sie Sätze.



Hans

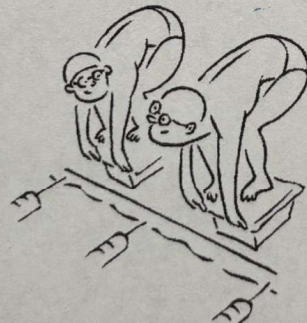
Fahrrad fahren



ihr



ich



ihr



Herr König

Schach spielen



Herr Kunze und
Herr Bauer



sie

Handball spielen



sie (Pl.)

■ Hans kann gut Auto fahren.

1.
2.
3.

4.
5.
6.
7.

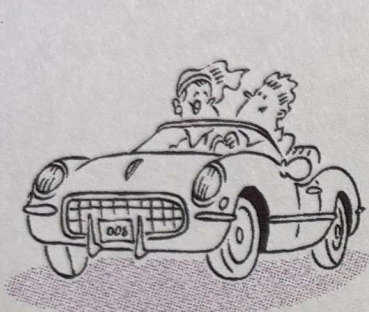


European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

1. Ich kann gut kochen.
2. Herr König kann gut fotografieren.
3. Sie kann gut Tennis spielen.
4. Ihr könnt gut Fahrrad fahren.
5. Ihr könnt gut schwimmen.
6. Herr Kunze und Herr Bauer können gut Schach spielen.
7. Sie können gut Handball spielen.

Ü5 ➤ Was können diese Menschen gut?
Schreiben Sie Sätze.



Hans



ich



Herr König

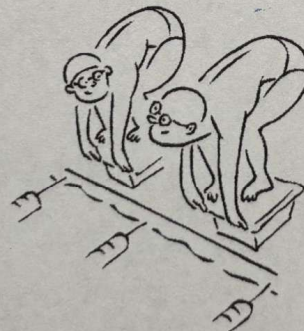


sie

Fahrrad fahren



ihr



ihr

Schach spielen



Herr Kunze und
Herr Bauer

Handball spielen



sie (Pl.)

Hausaufgabe 5)

**ich kann
wir können**

**du kannst
ihr könnt**

**er/sie/es kann
Sie / sie können**

Ü6 > Was können wir machen?

Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Achten Sie auf die Wortstellung und die Verben.

■ ihr ■ am Mittwoch ■ ins Kino gehen ■ können

Ihr könnt am Mittwoch ins Kino gehen.

1. ich ■ am Sonntag ■ Tennis spielen ■ können

2. du ■ gut ■ Gitarre spielen ■ können?

3. ich ■ Petra ■ morgen ■ besuchen ■ können

4. wann ■ wir ■ zusammen kochen ■ können?

5. du ■ jetzt ■ Pause machen ■ können

6. ihr ■ heute ■ zwei Stunden ■ fernsehen ■ können



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

Ü6 > Was können wir machen?

Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Achten Sie auf die Wortstellung und die Verben.

■ ihr ■ am Mittwoch ■ ins Kino gehen ■ können

Ihr könnt am Mittwoch ins Kino gehen.

1. ich ■ am Sonntag ■ Tennis spielen ■ können

2. du ■ gut ■ Gitarre spielen ■ können?

3. ich ■ Petra ■ morgen ■ besuchen ■ können

4. wann ■ wir ■ zusammen kochen ■ können?

5. du ■ jetzt ■ Pause machen ■ können

6. ihr ■ heute ■ zwei Stunden ■ fernsehen ■ können

1. Ich kann am Mittwoch ins Kino gehen.
2. Kannst du gut Gitarre spielen?
3. Morgen kann ich Petra besuchen. / Ich kann Petra morgen besuchen.
4. Wann können wir zusammen kochen?
5. Du kannst jetzt Pause machen.
6. Heute könnt ihr zwei Stunden fernsehen. / Ihr könnt heute zwei Stunden fernsehen.

Hausaufgabe 6)

Ü7 > Wie lange ...? Was der Mensch in seinem Leben so macht.

Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

■ Ein Mensch *lebt* (*leben*) durchschnittlich 80 Jahre.

1. Er (*schlafen*) etwa 24 Jahre und 4 Monate.

2. 12 Jahre er (*fernsehen*).

3. 12 Jahre (*sprechen*) er mit anderen Menschen.

4. Er (*arbeiten*) 8 Jahre.

5. 5 Jahre (*essen*) und (*trinken*) er
und 2 Jahre und 2 Monate (*kochen*) er.

6. 2 Jahre und 6 Monate (*sitzen*) er im Auto.

7. 1 Jahr und 7 Monate (*treiben*) er Sport.

8. 12 Monate (*gehen*) er ins Kino, Theater oder auf Konzerte.

9. Nur 9 Monate (*spielen*) er mit seinen Kindern.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

1. Der Mensch schläft etwa 24 Jahre und 4 Monate.
2. 12 Jahre sieht / guckt er fern.
3. 12 Jahre spricht er mit anderen Menschen.
4. Er arbeitet 8 Jahre.

Ü7 > **Wie lange ...? Was der Mensch in seinem Leben so macht.**
Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- Ein Mensch **lebt** (leben) durchschnittlich 80 Jahre.
1. Er (schlafen) etwa 24 Jahre und 4 Monate.
 2. 12 Jahre er (fernsehen).
 3. 12 Jahre (sprechen) er mit anderen Menschen.
 4. Er (arbeiten) 8 Jahre.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

5. 5 Jahre (*essen*) und (*trinken*) er
und 2 Jahre und 2 Monate (*kochen*) er.
6. 2 Jahre und 6 Monate (*sitzen*) er im Auto.
7. 1 Jahr und 7 Monate (*treiben*) er Sport.
8. 12 Monate (*gehen*) er ins Kino, Theater oder auf Konzerte.
9. Nur 9 Monate (*spielen*) er mit seinen Kindern.

5. 5 Jahre isst und trinkt er und
2 Jahre und 2 Monate kocht er.
6. 2 Jahre und 6 Monate sitzt er im Auto.
7. 1 Jahr und 7 Monate treibt/macht er Sport.
8. 12 Monate geht er ins Kino, Theater oder auf
Konzerte.
9. Nur 9 Monate spielt er mit seinen Kindern.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Hausaufgabe 7)

Was hast du gemacht?

Please write a short Perfekt blog as homework for our Monday lesson next week about the things „*you did*“ between this Monday and next Monday.

Please write 2 to 3 sentences per day!

Am Montagvormittag bin ich ins Büro gefahren.

Ich habe bis 17.00 Uhr gearbeitet.

Am Montagabend habe ich Pasta gekocht und ein Buch gelesen.

Am Dienstagmorgen...



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

Was hast du gemacht?

Am Montagmorgen bin ich aufgewacht und bin in den Park gelaufen. Am Dienstag um 10:00 Uhr habe ich Frühlingsrollen gemacht. Um 14:00 Uhr habe ich Mittagessen gekocht. Am Mittwoch um 13:45 Uhr bin ich in die Zahnklinik gegangen. Um 16:30 Uhr bin ich ins Einkaufszentrum einkaufen gegangen. Am Donnerstag habe ich mit meinem Mann Computerspiele gespielt und Um 16:00 Uhr habe ich meine Schwester angerufen. Am Freitagmorgen habe ich frühstück gemacht und am Nachmittag bin ich zu meinem Freund gegangen. Am Samstagmorgen habe ich die Schildkröten und das Haus geputzt. Am Abend habe ich meine Hausaufgaben gemacht. Am Sonntag bin ich mit dem Kind auf den Spielplatz gegangen. Um 12:30 Uhr habe ich meinen Mann geweckt damit er seine Medizin nimmt. Danach habe ich mit meinem Mann YouTube Video geguckt und wir Abendessen gegessen.

**Am Montagmorgen bin ich aufgewacht und (*ich bin*) in den Park gelaufen. Am Dienstag um 10:00 Uhr habe ich Frühlingsrollen gemacht. Um 14:00 Uhr habe ich Mittagessen gekocht. Am Mittwoch um 13:45 Uhr bin ich in die Zahnklinik gegangen. Um 16:30 Uhr bin ich ins Einkaufszentrum einkaufen gegangen.
Am Donnerstag habe ich mit meinem Mann Computerspiele gespielt und um 16:00 Uhr habe ich meine Schwester angerufen. Am Freitagmorgen habe ich Frühstück gemacht und am Nachmittag bin ich zu meinem Freund gegangen.**

Am Samstagmorgen habe ich die Schildkröten[the turtles] und das Haus geputzt. Am Abend habe ich meine Hausaufgaben gemacht. Am Sonntag bin ich mit [dem Kind] meinem Sohn / meiner Tochter auf den Spielplatz gegangen. Um 12:30 Uhr habe ich meinen Mann geweckt, damit er seine Medizin nimmt. Danach habe ich mit meinem Mann YouTube Videos geguckt und wir haben Abendessen gegessen. / zu Abend gegessen.

Abendbrot gegessen.

damit – so that

Was hast du gemacht?

Am Dienstag bin ich in den Park gegangen. Ich habe viele Blumen gesehen und Fotos gemacht.

Am Mittwoch habe ich Pizza gegessen und einen Film geschaut. Der Film war sehr spannend.

Am Donnerstag ich bin mit dem Bus in die Stadt gefahren. Ich habe Brot und Käse gekauft.

Am Freitag habe ich mein Zimmer aufgeräumt. Danach habe ich mit meiner Familie telefoniert.

Am Samstag bin ich spazieren gegangen. Es hat geregnet, aber es war schön.

Am Sonntag habe ich ein neues Buch gelesen und Tee getrunken. Ich war sehr entspannt.

Am Dienstag bin ich in den Park gegangen. Ich habe viele Blumen gesehen und Fotos gemacht.

Am Mittwoch habe ich Pizza gegessen und einen Film geschaut / geguckt / gesehen.

Der Film war sehr spannend.

Am Donnerstag bin ich mit dem Bus in die Stadt gefahren. Ich habe Brot und Käse gekauft.

Am Freitag habe ich mein Zimmer aufgeräumt. Danach habe ich mit meiner Familie telefoniert.

Am Samstag bin ich spazieren gegangen. Es hat geregnet, aber es war schön.

Am Sonntag habe ich ein neues Buch gelesen und Tee getrunken. Ich war sehr entspannt.

Mein Wochenende war sehr entspannend. -- relaxing

Ich war sehr entspannt. --- relaxed

Grammatik: Akkusativ – „the buying case“

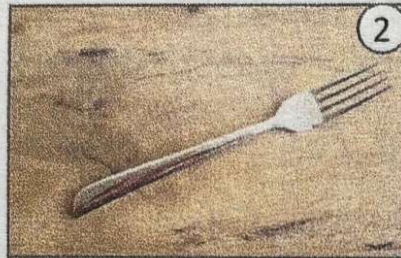
	<u>der</u>	<u>die</u>	<u>das</u>
Ich kaufe	einen Tisch,	eine Tasche und	ein Handy.
Ich brauche auch	einen Stift,	eine Tasse und	ein Glas.
Am Morgen trinke ich immer	einen Kaffee und	eine Limonade.	
Am Abend esse ich gerne	einen Salat,	eine Pizza und	ein Eis.
Wir nehmen	einen Orangensaft,	eine Cola und	ein Bier.
Ich möchte	einen Apfelsaft	und	ein Vanille-Eis.
(Ich möchte		eine Tasse Tee	trinken.)

Ü7 > Hast du einen Teller? Formulieren Sie Fragen und Antworten wie im Beispiel.

☒ (der Teller)	Hast du einen Teller?	Nein, ich habe leider keinen Teller.
1. (die Tasse)	.....?	.....
2. (der Löffel)	.....?	.....
3. (das Messer)	.....?	.....
4. (der Topf)	.....?	.....
5. (das Glas)	.....?	.....
6. (die Pfanne)	.....?	.....
7. (die Gabel)	.....?	.....
8. (das Brötchen)	.....?	.....



das Messer



die Gabel



der Löffel



der Teller



die Tasse



das Glas



der Topf



die Pfanne



der Pfeffer



das Salz



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

Ü7 > Hast du einen Teller?
Formulieren Sie Fragen und Antworten wie im Beispiel.

 (der Teller)	Hast du einen Teller?	Nein, ich habe leider keinen Teller.
1. (die Tasse)	?	
2. (der Löffel)	?	
3. (das Messer)	?	
4. (der Topf)	?	
5. (das Glas)	?	
6. (die Pfanne)	?	
7. (die Gabel)	?	
8. (das Brötchen)	?	

1. Hast du eine Tasse?
2. Hast du einen Löffel?
3. Hast du ein Messer?
4. Hast du einen Topf?
5. Hast du ein Glas?
6. Hast du eine Pfanne?
7. Hast du eine Gabel?
8. Hast du ein Brötchen?

Nein, ich habe leider keine Tasse.
 Nein, ich habe leider keinen Löffel.
 Nein, ich habe leider kein Messer.
 Nein ich habe leider keinen Topf.
 Nein, ich habe leider kein Glas.
 Nein, ich habe leider keine Pfanne.
 Nein, ich habe leider keine Gabel.
 Nein, ich habe kein Brötchen.

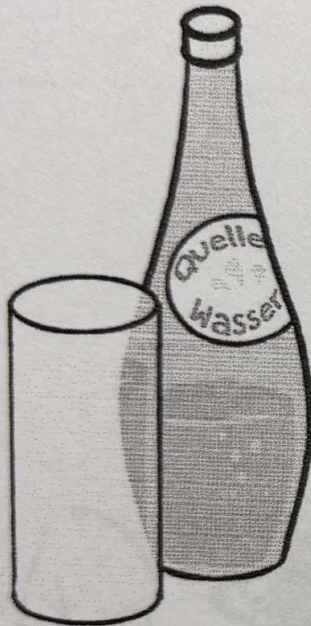


5

Essen und Trinken

b Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

Arbeiten Sie zu zweit. Hören Sie danach den Dialog aus Aufgabe a) noch einmal.



■ Können (können) wir bitte die Speisekarte haben?

1. (möchte-) Sie schon etwas trinken?

2. Ich (nehmen) ein Mineralwasser ohne Sprudel.

3. Die Getränke (kommen) sofort.

4. Was (nehmen) du?

5. Ich denke, ich (nehmen) als Vorspeise die Tomatensuppe und als Hauptgericht das Schnitzel mit Kartoffelsalat.

6. Ich (essen) Nudeln mit Hühnerfleisch.

7. (möchte-) du keine Vorspeise?

8. Nein, ich (nehmen) nur die Nudeln.

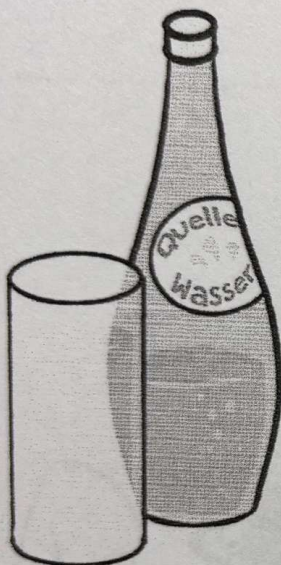


European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

b Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

Arbeiten Sie zu zweit. Hören Sie danach den Dialog aus Aufgabe a) noch einmal.



- Können (können) wir bitte die Speisekarte haben?
1. (möchte-) Sie schon etwas trinken?
 2. Ich (nehmen) ein Mineralwasser ohne Sprudel.
 3. Die Getränke (kommen) sofort.
 4. Was (nehmen) du?
 5. Ich denke, ich (nehmen) als Vorspeise die Tomatensuppe und als Hauptgericht das Schnitzel mit Kartoffelsalat.
 6. Ich (essen) Nudeln mit Hühnerfleisch.
 7. (möchte-) du keine Vorspeise?
 8. Nein, ich (nehmen) nur die Nudeln.

1. Möchten
2. nehme (ich hätte gern, ich trinke)
3. kommen
4. nimmst
5. ich nehme (ich hätte gern)
6. Ich esse (ich nehme, ich hätte gern)
7. Möchtest
8. nehme



9. Wie (schmecken) dein Schnitzel?
10. Das Fleisch (sein) zu zäh.
11. Der Kartoffelsalat (schmecken) auch nicht.
12. Wie (finden) du die Nudeln?
13. Die Nudeln (sein) lecker.
14. Du (haben) wieder Glück!

c Lesen Sie die Sätze aus dem Dialog.

Lisa: Und ich hätte gern ein Glas Weißwein.

Max: Wir hätten gern ein Schnitzel mit Kartoffelsalat, einmal Nudeln mit Hühnerfleisch und ein Stück Apfelkuchen.

► Ich hätte gern .../Wir hätten gern ... → höfliche Bitte

Redemittel

Im Restaurant

etwas bestellen:

- Ich hätte gern ...
- Ich möchte bitte ...
- Ich nehme ...

Wünsche:

- Guten Appetit!
– Danke, gleichfalls.
- Prost! (bei Bier)
- Zum Wohl! (bei Wein)

etwas bezahlen:

- Ich möchte bitte zahlen.
- Die Rechnung bitte.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

9. Wie schmeckt dein Schnitzel?

10. Das Fleisch ist zu zäh.

11. Der Kartoffelsalat schmeckt auch nicht.

12. Wie findest du die Nudeln?

13. Die Nudeln sind lecker.

14. Du hast wieder Glück.

zäh = nicht weich, nicht soft

lecker = delicious; tasting good

Glück haben = to be lucky

9. Wie (schmecken) dein Schnitzel?

10. Das Fleisch (sein) zu zäh.

11. Der Kartoffelsalat (schmecken) auch nicht.

12. Wie (finden) du die Nudeln?

13. Die Nudeln (sein) lecker.

14. Du (haben) wieder Glück!

Hausaufgabe 1)

https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/60_spektrum_a1-1.mp3

9

Im Restaurant

a Hören Sie den Dialog. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

richtig falsch

1 60

■ Max trinkt Mineralwasser.

☒☐

1. Lisa trinkt Rotwein.

☐☐

2. Max isst eine Vorspeise, ein Hauptgericht und ein Dessert.

☐☐

3. Lisa isst nur ein Hauptgericht.

☐☐

4. Max findet sein Hauptgericht nicht lecker.

☐☐

5. Lisa schmecken die Nudeln gut.

☐☐

Hausaufgabe 2)

Ü10 > Im Restaurant

Ergänzen Sie in dem Gespräch die Nomen.

Kontrollieren Sie Ihre Lösung mit dem Dialog aus Aufgabe 9.

▪ Vorspeise (4 x) ▪ Getränke ▪ Hauptgericht ▪ Stück ▪ Glück ▪ Appetit (2 x) ▪ Fleisch ▪ Dessert (3 x)

Lisa: Was nimmst du?

Max: Hm, ich denke, ich nehme als *Vorspeise* die Tomatensuppe und als (1) das Schnitzel mit Kartoffelsalat, als (2) esse ich vielleicht ein Stück Apfelkuchen.

Lisa: Ich esse Nudeln mit Hühnerfleisch.

Max: Möchtest du keine (3), zum Beispiel eine Gemüsesuppe?

Lisa: Nein, ich nehme nur die Nudeln.

Max: Na gut, dann esse ich auch keine (4). Möchtest du auch kein (5)?

Lisa: Nein, keine (6) und kein (7).

Kellner: Ihre (8): ein Mineralwasser und ein Glas Weißwein.

Max: Wir hätten gern ein Schnitzel mit Kartoffelsalat, einmal Nudeln mit Hühnerfleisch und später ein (9) Apfelkuchen.

Kellner: Sehr gerne.

Kellner: So, einmal das Schnitzel und einmal die Nudeln mit Hühnerfleisch. Guten (10)!

Max: Vielen Dank.

Lisa: Guten (11)!

Max: Danke, gleichfalls.

Lise: Und wie schmeckt dein Schnitzel?

Max: Das (12) ist zu zäh. Der Kartoffelsalat schmeckt auch nicht. Wie findest du die Nudeln?

Lisa: Die Nudeln sind lecker.

Max: Du hast wieder (13)!

Lisa: Ja, wie immer.

Ü10> Im Restaurant

Ergänzen Sie in dem Gespräch die Nomen.

Kontrollieren Sie Ihre Lösung mit dem Dialog aus Aufgabe 9.

▪ Vorspeise (4 x) ▪ Getränke ▪ Hauptgericht ▪ Stück ▪ Glück ▪ Appetit (2 x) ▪ Fleisch ▪ Dessert (3 x)

Hausaufgabe 3)



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Bitte schreiben Sie Sätze, zum Beispiel:

Als Vorspeise **hätte ich gerne** einen Gurkensalat.

der Salat (-e)

Als Hauptgericht **nehme ich** eine Bratwurst.

die Bratwurst (-würste)

Ich hätte die Bratwurst aber **gerne nicht** mit Kartoffeln und Sauerkraut,
sondern [but instead] mit Pommes und Ketchup.

Ich **trinke** ein Wasser ohne Sprudel.

das Wasser (/)

Als Dessert **hätte ich gerne** einen Obstsalat.

10 Ihre Bestellung

Lesen Sie die Speisekarte und bestellen Sie eine Vorspeise, ein Hauptgericht, ein Dessert und ein Getränk.

- Als Vorspeise möchte ich gerne ... ▪ Als Hauptgericht nehme ich ...
- Als Dessert hätte ich gerne ... ▪ Und ich trinke ...

Vorspeisen

Tomatensalat	4,50 €
Gurkensalat	4,50 €
Tomatensuppe	3,60 €
Gemüsesuppe	4,10 €

Hauptgerichte

Schnitzel mit Kartoffelsalat	8,80 €
Bratwurst mit Kartoffeln und Sauerkraut	6,30 €
Steak mit Bratkartoffeln und Gemüse	11,20 €
Nudeln mit Hühnerfleisch	7,50 €
Currywurst mit Pommes	4,50 €
Hühnercurry mit Reis	8,60 €

Speisekarte

Desserts

Apfelkuchen	2,80 €
Schokoladenkuchen	3,20 €
Eis mit Sahne	5,10 €
Obstsalat	4,50 €



Hausaufgabe 4)

Ü8 > Im Restaurant

Ordnen Sie die Sätze und schreiben Sie den Dialog.

Kellner Ein Glas Riesling?

☐

Lisa Ja, bitte.

☐

Kellner Natürlich, bitte sehr. Möchten
Sie schon etwas trinken?

☐

Lisa Können wir bitte die Speise-
karte haben?

☒

Kellner Die Getränke kommen sofort.

☐

Lisa Und ich hätte gern ein Glas
Weißwein.

☐

Max Ja, ich nehme ein Mineral-
wasser ohne Sprudel.

☐



Hausaufgabe 5)

Sie isst viel Obst und wenig Schokolade.
Vera mag keine Kartoffeln.

5 Fragen und Antworten

a Was magst du? Formulieren Sie Fragen und positive Antworten.
Spielen Sie einen Dialog.

■ mögen ■ du ■ Bier?

A: Magst du Bier?

B: Ja, ich mag Bier.

1. trinken ■ du ■ gern ■ Orangensaft?

B:? **Isst du...?** ..?

A: Ja, **Ich esse...** ..?

2. trinken ■ du ■ gern ■ Milch?

A: **Trinkst du...?** ..?

B: Ja, **Ich trinke...** ..?

3. essen ■ du ■ gern ■ Obst?

B: **Magst du...?** ..?

A: Ja, **Ich mag...** ..?

4. mögen ■ du ■ Schokolade?

A: **Isst du...?** ..?

B: Ja, **Ich esse...** ..?

5. essen ■ du ■ viel ■ Fleisch?

B: **Trinkst du...?** ..?

A: Ja, **Ich trinke...** ..?

6. essen ■ du ■ gern ■ Kuchen?

A: **Magst du...?** ..?

B: Ja, **Ich mag...** ..?

mögen

- ich mag
- du magst
- er/sie mag
- wir mögen
- ihr mögt
- sie/Sie mögen



Tageszeiten (times of the day)

- | | |
|---------------|---|
| am Morgen | - am Montagmorgen |
| am Vormittag | - am Mittwochvormittag |
| am Mittag | - am Donnerstagmittag |
| am Nachmittag | - am Donnerstagnachmittag |
| am Abend | - am Samstagabend |
| in der Nacht | - in der Nacht
von Samstag auf Sonntag |



Monate - der Monat (-e)

im Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

WOCHENTAGE – Days of the Week!

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Tschüss!
Auf Wiedersehen!

**Alles Gute und
bis
Mittwoch!**